


2019/20



68. Geschäftsbericht

Brunni-Bahnen Engelberg AG





In Erinnerung an Rita Odermatt-Schmid
9. April 1963 – 30. November 2019

Verwaltung

Brunni-Bahnen Engelberg AG
Wydenstrasse 55 | 6390 Engelberg
Telefon +41 41 639 60 60
info@brunni.ch | www.brunni.ch

Brunni-Bahnen Engelberg AG Engelberg

68. Geschäftsbericht des Verwaltungsrates

Organisation am 30. April 2020

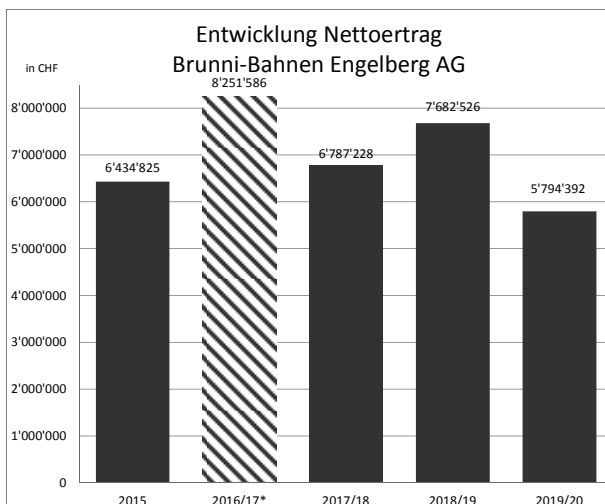
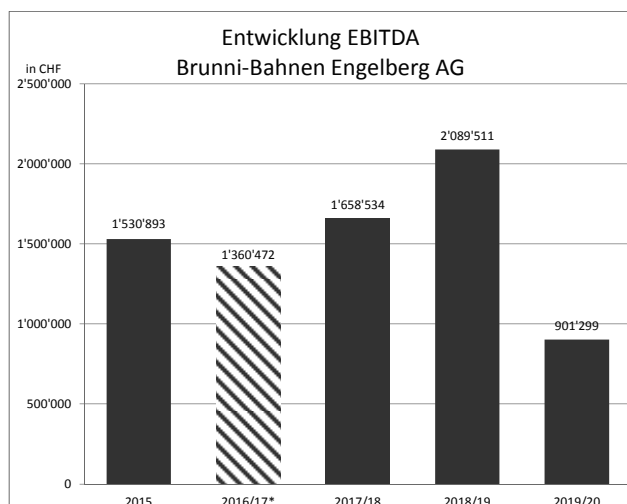
Verwaltungsrat	Albert Infanger, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer, Hergiswil (Präsident)	seit 2008
	Fredy Miller, CEO Aare Seeland mobil, Engelberg	seit 2010
	Karin Schärer-Meierhans, Meierhans Immobilien AG, Engelberg	seit 2014
	Anian Kohler, à la maison gmbh, Engelberg	seit 2015
	Erich Ettlín, dipl. Steuerexperte, Ständerat, Kerns	seit 2017
	Daniel Amstutz, Geschäftsführer Kloster Engelberg, Engelberg	seit 2017

(alle gewählt bis und mit Geschäftsjahr 2020/21)

Geschäftsführer	Thomas Küng, Master of Arts in Management, Wolfenschiessen	seit 2012
Leiter Technik & Infrastruktur	Eberhard Rosemann, Seilbahnfachmann, Engelberg	seit 2012
Leiterin Finanzen & HRM	Bernadette Odermatt, Wirtschaftsfachfrau, Engelberg	2010-15 und seit 2020
Leiter Gastronomie & Berglodge	Christoph Braschler, Dipl. Hotelier/Restaurateur HF, Engelberg	seit 2017
Revisionsstelle	Orfida Treuhand + Revisions AG, Engelberg	

Kennzahlen

	2019/20 1.5.19–30.4.20 CHF	2018/19 1.5.18–30.4.19 CHF	2017/18 1.5.17–30.4.18 CHF	2016/17* 1.1.16–30.4.17 CHF	2015 1.1.–31.12.15 CHF	
Verkehrsertrag Sommer	1'980'641	2'288'457	1'825'017	1'709'087	1'588'973	
Verkehrsertrag Winter	1'379'878	2'270'649	2'159'198	3'051'225	2'145'413	
Total Verkehrsertrag	3'360'519	4'559'106	3'984'215	4'760'312	3'734'386	
Ertrag Gastronomie und Berglodge	1'785'322	2'455'138	2'164'560	2'752'301	2'034'849	
Übriger Ertrag	648'551	668'282	638'453	738'973	665'590	
Gesamtertrag	5'794'392	7'682'526	6'787'228	8'251'586	6'434'825	
EBITDA	901'299	2'089'511	1'658'534	1'360'472	1'530'893	
in % des Ertrages	16%	27%	24%	17%	24%	
Betriebsergebnis vor Abschreibung	841'045	2'009'283	1'594'368	1'273'274	1'352'317	
in % des Ertrages	15%	26%	23%	16%	21%	
Unternehmensergebnis	-398'082	112'081	285'510	15'741	218'024	
Warenaufwand	in % des Ertrages Gastronomie und Berglodge	30%	28%	30%	31%	32%
Personalaufwand	in % des Ertrages	49%	40%	42%	48%	42%
Eigenfinanzierungsgrad		59%	67%	67%	64%	63%
Frequenzen Luftseilbahn	271'389	340'308	302'872	354'108	313'701	
Frequenzen Sesselbahn	155'308	272'689	270'834	286'397	251'931	
Frequenzen Klostermatte	63'633	316'089	336'175	575'188	301'584	
Ersteintritte/Skierdays	179'373	246'152	219'350	273'521	221'096	



* 2016/17 ist ein Langjahr mit 4 zusätzlichen Wintermonaten

Vorwort des Präsidenten

Liebe Brunni-Aktionärinnen und -Aktionäre

Die Erfolgsgeschichte Brunni wurde in diesem Geschäftsjahr, und wird in unmittelbarer Zukunft, durch die COVID19-Pandemie auf die Probe gestellt. Nicht nur die Pandemie hat uns getroffen, auch die Schneebedingungen im Winter 2019/20 und die zweimonatige Schliessung des Bergrestaurants Ristis wegen des Umbaus haben uns herausgefordert. Und gerade all diese kumulativ wirkenden negativen Einflussfaktoren zeigen uns, dass wir mit unserer Strategie auf dem richtigen Weg sind. Seit mehreren Jahren fokussieren sich die Brunni-Bahnen auf ihre Stärken

- in den alternativen Angeboten zum reinen Ski-Tourismus,
- Attraktionen mit und in der Natur für unsere Schweizer- und Individualgäste aus dem Ausland und
- Stärkung der Sommerangebote für Familien und Geniesser jeden Alters.

Und diese Ausrichtung hat sich bewährt, sonst hätten wir nicht trotz allem einen in dieser Höhe unerwartet positiven EBITDA erwirtschaften können.

Es gilt die Wellnessquelle Natur für unsere Winter- und Sommergäste so attraktiv, genussvoll und erlebnisreich wie möglich zu gestalten. Darin liegt die Alternative zu einer Feriengestaltung in der Ferne, denn das Gute liegt bekanntlich so nahe. Die Krise hat sich inzwischen auch zu einer Chance entwickelt.

Finanzielle Konsolidierung in der Krise

Im Geschäftsjahr 2019/20 haben wir, trotz eines Rückganges unseres EBITDA um über CHF 1,1 Mio. im Vergleich zum Vorjahr, Investitionen von über CHF 3,1 Mio. getätigt und erreichen dennoch einen stattlichen Eigenfinanzierungsgrad von 59%. Dass wir unter misslichsten Bedingungen immer noch einen EBITDA von rund CHF 0,9 Mio. erwirtschaften konnten, zeigt, dass die Gesellschaft kerngesund ist und wir bei normalen Verhältnissen wieder mit guten Gewinnausweisen rechnen dürfen. Unsere Liquidität ist intakt, und wir werden unsere geplanten zukünftigen Investitionen aus eigener Kraft finanzieren können – selbstverständlich unter zeitlicher Staffelung, je nach Entwicklung der Situation. Dass wir hier optimistisch in die Zukunft sehen dürfen, bestätigen uns auch die Gästezahlen in den Monaten Juli und August 2020. Wir sind bereits wieder auf Kurs.

Nicht nur die Gesellschaft musste während der Corona-Krise finanzielle Einbussen in Kauf nehmen. Auch unsere Mitarbeitenden haben während des Lockdowns aufgrund der dreimonatigen Kurzarbeit Lohn einbussen hinnehmen müssen. Dank der sinnvollen und pragmatischen Lösung im Rahmen der Kurzarbeit mussten keine Entlassungen ausgesprochen werden und alle unserer Mitarbeitenden haben diesem Lösungsansatz zugestimmt. Auch der Verwaltungs-

rat hat anteilmässig auf sein Honorar verzichtet. Ich danke allen Beteiligten für ihr Verständnis für die Umstände und ihre Motivation, auch während dieser schwierigen Phase sich voll für die Brunni-Bahnen einzusetzen. Dies ist keine Selbstverständlichkeit, umso mehr wird sie geschätzt und dafür möchte ich allen Mitarbeitenden herzlich danken.

Konsequenterweise beantragt Ihnen der Verwaltungsrat zuhanden der Generalversammlung, dass für das Geschäftsjahr 2019/20 keine Dividende bzw. Kapitaleinlagenreserve ausbezahlt wird.

Wir gehen weiter unseren Weg

Dass eine Krise auch Chancen bietet, davon bin ich zutiefst überzeugt. Diese Chancen gilt es in der Destination Engelberg sowie für die Brunni-Bahnen zu nutzen. Daher intensivieren wir unsere Investitionen am Berg in den nächsten fünf bis zehn Jahren, indem wir u.a.

- einen Ersatz für die Erschliessung der Schonegg bauen und
- den Yeti-Park im Ristis mit einer überdachten Förderbandanlage, die für den Winter- und Sommerbetrieb geeignet ist, grundlegend erneuern und
- wir unser Beherbergungsangebot der stetig wachsenden Nachfrage weiter anpassen.

Diese und weitere Projekte werden mit über CHF 8 Mio. unsere Investitionsrechnung belasten. Wir sind überzeugt, dass wir diese Aktivitäten aus unseren selbst erarbeiteten Mitteln finanzieren können. Sie bieten beste Gewähr dafür, dass wir in Zukunft noch verstärkt unsere Konkurrenzfähigkeit im Sommer ausbauen und gleichzeitig für den Winter unser Angebot für Familien noch attraktiver gestalten werden können.

Die Reise geht weiter, die Sonnenstube Brunni ist bereit, die neuen Herausforderungen als Chance zu sehen und unser Brunni-Team wird mit viel Herzblut diese Projekte umsetzen. Wir haben in der Krisenzeit bewiesen, dass wir zusammenstehen, um gemeinsam das Beste aus der Situation zu machen. Sie hat uns auch gezeigt, wie wichtig die Natur als Energiequelle ist und dass wir diese unseren Gästen bestmöglich zugänglich machen.

Liebe Brunni-Freundinnen und -Freunde: Danke, dass Sie mit dabei sind, uns besuchen und begleiten. Es wird sich lohnen, ideell wie finanziell – denn die Sonne scheint am schönsten auf dem Brunni. Unsere Einzigartigkeit zeichnet uns aus!

Herzliche Geniessergrüsse von der Sonnenseite,

Albert Infanger
Präsident des Verwaltungsrates

68. Geschäftsbericht der Brunni-Bahnen Engelberg AG

Überblick

Nach dem Rekord im Vorjahr haben die zweimonatige Schliessung des Bergrestaurant Ristis (Umbau), der schneearme Winter und die COVID19-bedingte, verfrühte Schliessung des Skigebietes deutliche Spuren im Geschäftsabschluss hinterlassen. Der Gesamtumsatz sank gegenüber dem Vorjahr um rund 25% auf TCHF 5'794 (Vorjahr: TCHF 7'682). Das EBITDA reduzierte sich um 57% auf TCHF 901 (Vorjahr: TCHF 2'089). Insgesamt resultierte im Geschäftsjahr 2019/20 ein Verlust von CHF 398'082.38.

Sommersaison

Im Mai und Juni 2019 wurde das Bergrestaurant Ristis umgebaut. Die damit verbundene Schliessung führte zu erwarteten Umsatzausfällen. Trotzdem lagen die Gästezahlen im Sommer 2019 genau auf dem 5-Jahres-Schnitt: Sie gingen damit gegenüber dem Rekordwert des Vorjahres um 27% zurück. Der Verkehrsumsatz sank hingegen nur um rund 13%. Der Umsatz und die Kennzahlen des Berglodge Restaurant Ristis haben sich seit der Wiedereröffnung erfreulich entwickelt.

Wintersaison

Der Winter 2019/20 war der zweitwärmste Winter und in tieferen Lagen der schneeärmste seit Messbeginn im Jahr 1864. Gleichzeitig war er überdurchschnittlich sonnig. Auf der Klostermatte konnten bis Mitte Januar keine Schneesporttätigkeiten angeboten werden, anschliessend war das Angebot trotz grossem Personal- und Beschneigungsaufwand auf die Förderbänder und den unteren Teil des Skilifts (bis Masten 3) beschränkt. Auf dem Brunni konnte mit grossem Aufwand die Schlittelpiste und der Yetipark bereits früh in Betrieb genommen werden, die Skipiste wurde aber ebenfalls erst Mitte Januar geöffnet. Am späteren Abend des 13. März 2020 hatte der Bundesrat aufgrund von COVID19 die sofortige Schliessung sämtlicher Skigebiete angeordnet. Damit ging nach einem schlechten Winter noch zusätzlich der Umsatz eines ganzen Monats verloren. Der Verkehrsumsatz im Winter reduzierte sich insgesamt um 39% auf TCHF 1'380.

Abschreibungen und Fremdkapital

Im Berichtsjahr wurden die betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen von TCHF 1'239 (Vorjahr: TCHF 1'897) getätigt. Aufgrund des sehr guten Ergebnisses konnte im Vorjahr TCHF 600 zusätzlich abgeschrieben werden.

Durch den Umbau des Berglodge Restaurant Ristis und die herausfordernde Wintersaison stieg der Anteil an langfristigen Fremdkapital um TCHF 2'515. Im Umfang von TCHF 500 wurde ein unverzinslicher COVID19-Kredit aufgenommen. Der Eigenfinanzierungsgrad der Gesellschaft beträgt 59%.

Projekte und Ersatzinvestitionen

Der komplette Umbau des Berglodge Restaurant Ristis konnte im Frühjahr 2019 und nach nur dreimonatiger Umbauzeit mit der feierlichen Eröffnung am 8. Juni 2019 abgeschlossen werden. Das Raumkonzept des Restaurants ermöglicht eine flexible Nutzung für Gruppen und Anlässe, die Bedienung von Individualgästen und/oder den Betrieb einer Selbstbedienung. Gleichzeitig wurden die Betriebsabläufe verbessert. Mit dem Wechsel von Öl auf Pellets als Energieträger bei der Heizung und der Verwendung von Solarziegeln kann das Restaurant seinen eigenen Strombedarf nicht nur abdecken, es trägt auch einen Beitrag zur Versorgung des gesamten Unternehmens mit erneuerbarer Energie bei.

Die eingestürzte Stützmauer im Bereich der Talstation des Sessellifts wurde rechtzeitig vor der Wintersaison wieder Instand gestellt und die Verbreiterung für die Ski- und Schlittelpisten freigegeben.

Im Frühling 2020 wurde der Bau der Beschneiungsanlage für die Schlittelpiste abgeschlossen. Das Brunnengebiet verfügt damit über die erste beschneibare Schlittelpiste der Zentralschweiz.

Unser ältestes Pistenfahrzeug, ein PB260W, konnte durch einen modernen PB400W ersetzt werden, welchen wir gebraucht kaufen konnten. Damit verfügen wir nun über drei baugleiche Pistenbullies, was die Ersatzteilhaltung erleichtert.

Im Berichtsjahr wurde die Homepage durch eine neue ersetzt, welche den heutigen Anforderungen entspricht und eine einfache Bedienung ermöglicht.

Unser zentraler Server war in die Jahre gekommen und musste ebenfalls durch ein Modell der neusten Generation ersetzt werden.

Für die oben erwähnten Projekte und die stetige Verbesserung der Infrastruktur haben wir im Berichtszeitraum insgesamt TCHF 3'064 investiert.

Betrieb der Transportanlagen

Der Tellerlift auf der Klostermatte war im Berichtsjahr an lediglich 32 Tagen in Betrieb, der Bügellift war nie in Betrieb. Die Frequenzen an den Skiliften Klostermatte lagen im Berichtsjahr 2019/20 bei 62'833, was gegenüber dem Vorjahr einem massiven Rückgang von 80% entspricht. Länger geöffnet waren die beiden langen Förderbänder in Globis Winterland.

Der Sessellift war an 265 Tagen in Betrieb. Die Frequenzen reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr um 43% auf 154'435 Fahrten.

Im Geschäftsjahr 2019/20 war die Luftseilbahn an 278 Tagen in Betrieb und verzeichnete 273'969 Frequenzen (Vorjahr: 340'308). Dies ist der zweitniedrigste Wert seit dem Neubau der Luftseilbahn. An 11 Tagen musste der Betrieb wegen zu starkem Wind, vorwiegend Föhn, gänzlich eingestellt werden. Die Föhnstürme fanden fast ausschliesslich in den Wintermonaten Dezember und Februar statt und gingen mit sehr hohen Temperaturen einher.

Die Transportanlagen hatten dank des guten Unterhalts und des vorbildlichen Einsatzes unseres Personals keine nennenswerte Pannen oder Störungen.

Marketing und Events

Seit dem 1. Dezember 2019 akzeptieren wir das Generalabonnement (GA) auf der Luftseilbahn Engelberg-Ristis zu 100% (früher 50%). Die Teilnahme im Gültigkeitsbereich des GA ermöglicht uns auch den Verbleib im Gültigkeitsbereich des SwissTravelPass (STP). Die Fahrten sind dabei nicht gratis, sondern werden pauschal entschädigt. Mit dieser Massnahme stärken wir unsere Attraktivität für Gäste, welche umweltfreundlich mit dem ÖV unterwegs sind.

Im Winter 2019/20 haben wir das gemeinsame Saisonabo mit der Ski + Sport Achermann AG fortgeführt, bei welchem für Kinder und Piccolos ohne wesentlichen Preisaufschlag die Miete der Skiausrüstung inkludiert ist. Das Angebot entlastet Familien finanziell und fördert den Skinachwuchs. Die Verkäufe waren erfreulich und konnten gegenüber dem Vorjahr gesteigert werden.

Seit dem 1.5.2018 sind wir das erste und bisher einzige klimaneutrale Bergbahnunternehmen der Schweiz.

In der ganzen Sommersaison fuhren Kinder unter 16 Jahren in Begleitung eines Erwachsenen erneut gratis mit der Luftseilbahn und dem Sessellift.

Das fünfte Mal fand «Globis Kinderfest» an einem ganzen Wochenende im Juli statt. In enger Zusammenarbeit mit der Brunnihütte SAC wurde den Kindern am Berg vielfältige Aktivitäten geboten.

Das AlpenschlagerFestival auf der Sonnenterrasse des Bergrestaurant Ristis vermochte erneut viele Gäste anzulocken. Höhepunkt war der Auftritt von Francine Jordi und Vincent Gross, aber auch die Alpenschlager-Sommernachtparty mit den Partyhelden war erneut sehr gut besucht.

Verschiedene kleinere Veranstaltungen im Bergrestaurant Ristis und in der Brunnihütte sorgten für gute Stimmung und zusätzliche Frequenzen. Im Herbst wurde zudem das achte Preisjassen im Bergrestaurant Ristis durchgeführt.

Gastronomie

Der Gastronomieumsatz sank um 27% auf TCHF 1'785 (Vorjahr: TCHF 2'455). Der Umsatzrückgang ist in erster Linie auf die schlechte Wintersaison und den Umsatzausfall durch den Umbau des Bergrestaurants Ristis zurückzuführen. Der Gastronomieumsatz pro Gast konnte hingegen leicht gesteigert werden.

Im Sommer 2019 konnten wir das Familienrestaurant OX erneut vermieten und damit einen zusätzlichen Ertrag erwirtschaften.

Mitarbeitende

Die Brunni-Bahnen beschäftigten in der Wintersaison 83 Mitarbeitende. Werden die Aushilfen und Studenten hinzugezählt, bieten die Brunni-Bahnen über 90 Personen eine Erwerbsmöglichkeit.

Im Berichtsjahr haben uns Mitarbeitende verlassen, um sich neuen beruflichen Herausforderungen zu stellen bzw. den wohlverdienten Ruhestand zu geniessen. Wir wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute für die Zukunft. Wir bedanken uns herzlich bei Josef Feierabend, Stefan Hantke, Elena Häfliger, Ambros Odermatt, Viktoria Odermatt und Irène Röthlin für ihren Einsatz zum Wohle der Unternehmung in den vergangenen Jahren. Ein ganz besonderer Dank gilt Yvonne Blum, Leiterin Finanzen und Personaladministration, für ihren grossen Einsatz und die wertvolle Unterstützung der Geschäftsleitung.

In tiefer Trauer mussten wir am 30. November 2019 von unserer Kassen-Mitarbeiterin Rita Odermatt-Schmid Abschied nehmen. Ihre fröhliche Art und die wunderbaren Momente, die wir mit ihr verbringen durften, werden uns stets in Erinnerung bleiben.

Wir danken herzlich

Der Verwaltungsrat und der Geschäftsführer bedanken sich bei Eberhard Rosemann (Leiter Technik und Infrastruktur), Christoph Braschler (Leiter Gastronomie und Berglodge), Yvonne Blum (Leiterin Finanzen und Personaladministration bis März 2020), Bernadette Odermatt (Leiterin Finanzen und Personaladministration ab März 2020) und allen Mitarbeitenden für den grossen Einsatz im Berichtsjahr zum Wohle der Unternehmung und unserer Gäste.

Ebenso danken wir unseren touristischen Partnern am Berg und in Engelberg, den Alpvorständen, allen Lieferanten, Verbänden, dem Benediktinerkloster Engelberg und der Einwohner- und Bürgergemeinde für die erfreuliche und gute Zusammenarbeit sowie die Unterstützung, die wir täglich erleben dürfen. Nur mit einem funktionierenden Netzwerk können wir unsere grosse Aufgabe zum Wohle unserer Gäste erfüllen und eine innovative und nachhaltige Entwicklung unserer Unternehmung sicherstellen.

Wir freuen uns auf eine weitere erfreuliche und gute Zusammenarbeit im Geschäftsjahr 2020/21.

Engelberg, im August 2020

Albert Infanger
Präsident des Verwaltungsrates

Thomas Küng
Geschäftsführer

Erfolgsrechnung 2019/20

	01.05.19–30.04.20 CHF	%	01.05.18–30.04.19 CHF	%
Verkehrsertrag Sommer	1'980'640.52	34	2'288'456.66	30
Verkehrsertrag Winter	1'379'878.26	24	2'270'648.87	29
Ertrag aus Gastronomie & Beherbergung	1'785'322.03	31	2'455'138.42	32
Ertrag aus Erlebnisangeboten	129'704.08	2	156'501.39	2
Übriger Ertrag	518'846.82	9	511'780.77	7
Nettoertrag	5'794'391.71	100	7'682'526.11	100
Warenaufwand	-539'807.95	-9	-682'749.72	-9
Personalaufwand	-2'857'022.03	-50	-3'100'201.37	-40
Bruttoergebnis	2'397'561.73	41	3'899'575.02	51
Bau- und Durchleitungsrechte	-278'364.63	-4	-326'398.28	-4
Beiträge, Abgaben, Konzessionen	-140'676.13	-2	-126'090.38	-2
Versicherungen, Gebühren	-106'708.95	-3	-107'024.75	-2
Energie, Entsorgung	-208'257.73	-4	-269'531.06	-4
Unterhalt, Ersatz	-208'656.35	-4	-420'050.64	-5
Verwaltungsaufwand	-258'964.42	-4	-318'834.68	-4
Werbung	-294'634.82	-4	-242'134.66	-3
Total übriger betrieblicher Aufwand	-1'496'263.03	-25	-1'810'064.45	-24
EBITDA	901'298.70	16	2'089'510.57	27
Abschreibungen Sachanlagen	-1'239'127.47	-22	-1'297'203.27	-17
Zusätzliche Abschreibungen Sachanlagen	–	0	-600'000.00	-8
EBIT	-337'828.77	-6	192'307.30	2
Finanzaufwand	-86'634.73	-1	-77'858.20	-1
Finanzertrag	5'674.60	0	165.40	0
Ausserordentlicher Aufwand	-1'265.46	0	-16'111.60	0
Ausserordentlicher Ertrag	23'766.33	0	54'782.73	1
Betriebsergebnis vor Steuern	-396'288.03	-7	153'285.63	2
Steuern	-1'794.35	0	-41'204.96	-1
Jahresgewinn	-398'082.38	-7	112'080.67	1

Bilanz per 30. April 2020

	30.04.2020 CHF	%	30.04.2019 CHF	%
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	425'915.56		669'082.19	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	58'395.65		85'640.17	
Übrige kurzfristige Forderungen	147'026.44		48'481.08	
Vorräte	201'118.00		122'150.00	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	223'400.25		222'811.80	
Total Umlaufvermögen	1'055'855.90	5	1'148'165.24	6
Finanzanlagen	657.00		657.00	
Mobile Sachanlagen	1'647'001.00		780'000.00	
Immobilien Sachanlagen	17'250'002.00		16'292'002.00	
Total Anlagevermögen	18'897'660.00	95	17'072'659.00	94
TOTAL AKTIVEN	19'953'515.90	100	18'220'824.24	100
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	381'650.31		510'521.55	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	225'666.27		227'161.49	
Passive Rechnungsabgrenzung	242'718.10		441'914.80	
Kurzfristiges Fremdkapital	850'034.68	4	1'179'597.84	6
Unverzinsliche Bankdarlehen (Covid-19-Kredit)	500'000.00			
Verzinsliche Bankdarlehen	6'865'000.00		4'850'000.00	
Langfristiges Fremdkapital	7'365'000.00	37	4'850'000.00	27
Total Fremdkapital	8'215'034.68	41	6'029'597.84	33
Aktienkapital	1'500'000.00		1'500'000.00	
Reserve aus Kapitaleinlagen	6'581'000.00		6'731'000.00	
Gesetzliche Gewinnreserven	2'110'000.00		2'110'000.00	
Freiwillige Gewinnreserven	1'150'000.00		1'150'000.00	
<i>Gewinnvortrag</i>	<i>812'240.30</i>		<i>700'159.63</i>	
<i>Jahresgewinn</i>	<i>-398'082.38</i>		<i>112'080.67</i>	
Bilanzgewinn	414'157.92		812'240.30	
Eigene Aktien	-16'676.70		-112'013.90	
Eigenkapital	11'738'481.22	59	12'191'226.40	67
TOTAL PASSIVEN	19'953'515.90	100	18'220'824.24	100

Anhang der Jahresrechnung 2019/20

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Bestimmungen des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis Artikel 962a) erstellt. Diese Bestimmungen sehen im Grundsatz die Bewertung zum Niederstwertprinzip vor. Weiter besteht jedoch die Möglichkeit, zu Wiederbeschaffungszwecken oder zur Sicherung des dauernden Gedeihens des Unternehmens zusätzliche Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen vorzunehmen oder nicht mehr begründete Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen nicht aufzulösen. Die Bildung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen erfolgt still. Wird jedoch das erwirtschaftete Ergebnis durch eine Nettoauflösung solcher Abschreibungen, Rückstellungen und Wertberichtigungen wesentlich günstiger dargestellt, so wird der Betrag dieser Nettoauflösung im Anhang offen gelegt.

Die wesentlichen angewandten Bewertungsgrundsätze, welche nicht vom Gesetz vorgeschrieben sind oder wo Wahlmöglichkeiten vorliegen, sind nachfolgend beschrieben:

- Das Anlagevermögen wird indirekt abgeschrieben.
- Die eigenen Aktien sind zu Anschaffungswerten ohne spätere Folgebewertung bilanziert. Mehr- oder Mindererlöse aus Veräusserungen eigener Aktien werden erfolgswirksam im Finanzaufwand oder –ertrag erfasst.

2. Anzahl Mitarbeiter

Die Brunni-Bahnen Engelberg AG beschäftigt analog Vorjahr nicht mehr als 250 Mitarbeitende (in Vollzeitstellen).

3. Eigene Aktien

	2019/20	2018/19
Eigene Aktien zu Beginn des Geschäftsjahres	CHF 112'013.90 (53 Stück)	CHF 0.00 (0 Stück)
Erwerb eigener Aktien	CHF 40'189.30 (20 Stück)	CHF 112'013.90 (53 Stück)
Veräusserung eigener Aktien	CHF 135'526.50 (65 Stück)	CHF 0.00 (0 Stück)
Eigene Aktien am Ende des Geschäftsjahres	CHF 16'676.70 (8 Stück)	CHF 112'013.90 (53 Stück)

4. Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30.04.2020	30.04.2019
AXA Versicherungen AG (ab 1.1.2020) / VITA-Sammelstiftung (bis 31.12.2019)	CHF 53'673.45	CHF 0.00
GastroSocial	CHF 23'119.00	CHF 28'158.20

5. Gesamtbetrag der zur Sicherung eigener Verbindlichkeiten verwendeten Aktiven

	30.04.2020	30.04.2019
Immobilie Sachanlagen	CHF 17'250'002.00	CHF 16'292'002.00

6. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen und periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

	30.04.2020	30.04.2019
Periodenfremder Aufwand	CHF -1'265.46	CHF -16'111.60
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand	CHF -1'265.46	CHF -16'111.60
Gewinn aus Veräusserung von Anlagevermögen	CHF 5'571.03	CHF 2'599.82
Rückzahlungen Versicherungen / Verlaufsbonus	0.00	CHF 9'538.70
Periodenfremder Ertrag	CHF 18'195.30	CHF 42'644.21
Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	CHF 23'766.33	CHF 54'782.73

Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	2019/20 CHF	2018/19 CHF
Gewinnvortrag vom Vorjahr	812'240.30	700'159.63
Jahresergebnis	-398'082.38	112'080.67
Auflösung Kapitaleinlagereserve	0.00	150'000.00
Verfügbare Bilanzgewinn	414'157.92	962'240.30
Antrag des Verwaltungsrates		
Rückzahlung Kapitaleinlagereserve*	0.00	150'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	414'157.92	812'240.30
Total Gewinnverteilung	414'157.92	962'240.30

* Auszahlung von CHF 25.– pro Aktie in bar

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die ordentliche Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG



Orfida Treuhand + Revisions AG
Hinterdorfstrasse 6 · 6391 Engelberg
Telefon 041 637 46 77 · Fax 041 637 46 81
engelberg@orfida.ch · www.orfida.ch

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Brunni-Bahnen Engelberg AG 6390 Engelberg

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang, Seiten 8 bis 10) der Brunni-Bahnen Engelberg AG für das am 30. April 2020 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinns nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Orfida Treuhand + Revisions AG

Daniel Halter
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Stefanie Bissig
Revisorin

Engelberg, 22. Juli 2020



 Mitglied von EXPERTSuisse

Sachanlagen- und Abschreibungsrechnung 2019/20

	Sachanlagen				Abschreibungen				Buchwert
	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	Bestand	Zugang	Abgang	Bestand	
	01.05.2019 CHF	2019/20 CHF	2019/20 CHF	30.04.2020 CHF	01.05.2019 CHF	2019/20 CHF	2019/20 CHF	30.04.2020 CHF	
Transportanlagen	15'840'742.83	12'879.97	-	15'853'622.80	7'072'740.83	473'879.97	-	7'546'620.80	8'307'002.00
Luftseilbahn Engelberg-Ristis	14'084'228.20	7'879.97	-	14'092'108.17	5'883'228.20	385'879.97	-	6'269'108.17	7'823'000.00
Sessellift Ristis-Brunni	1'161'160.87	-	-	1'161'160.87	680'160.87	60'000.00	-	740'160.87	421'000.00
Skilift Brunnli-Schonegg	20'492.67	-	-	20'492.67	20'491.67	-	-	20'491.67	1.00
Skilifte Klostermatte	237'180.69	-	-	237'180.69	166'180.69	23'000.00	-	189'180.69	48'000.00
Rodelbahn	117'353.36	5'000.00	-	122'353.36	102'353.36	5'000.00	-	107'353.36	15'000.00
Kleinlifte	220'327.04	-	-	220'327.04	220'326.04	-	-	220'326.04	1.00
Immobilien und Grundstücke	9'358'030.80	2'025'698.93	3'066'245.54	8'317'484.19	4'234'040.03	290'589.70	3'066'245.54	1'458'384.19	6'859'100.00
Bergrestaurant Ristis	4'731'775.08	2'025'698.93	3'066'245.54	3'691'228.47	3'223'884.31	150'589.70	3'066'245.54	308'228.47	3'383'000.00
Familienrestaurant OX	2'703'079.74	-	-	2'703'079.74	391'159.74	77'400.00	-	468'559.74	2'234'520.00
PM-Garage/Disporäume KLM	1'011'473.72	-	-	1'011'473.72	135'293.72	29'600.00	-	164'893.72	846'580.00
Lagergebäude Ristis	37'386.76	-	-	37'386.76	24'386.76	3'000.00	-	27'386.76	10'000.00
Übrige Bauten	333'603.57	-	-	333'603.57	235'603.57	10'000.00	-	245'603.57	88'000.00
Grundstücke und Parkplatz	540'711.94	-	-	540'711.94	223'711.94	20'000.00	-	243'711.94	297'000.00
Beschneigungsanlagen	2'513'032.19	-	-	2'513'032.19	1'537'032.19	120'000.00	-	1'657'032.19	856'000.00
Mobilien / EDV / Fahrzeuge	3'394'621.13	919'070.09	922'771.94	3'390'919.28	2'335'591.90	279'578.32	922'771.94	1'692'398.28	1'698'521.00
Mobilien	1'999'691.36	731'519.59	682'230.05	2'048'980.90	1'240'662.13	199'027.82	682'230.05	757'459.90	1'291'521.00
EDV	299'605.18	22'550.50	19'961.89	302'193.79	242'605.18	20'550.50	19'961.89	243'193.79	59'000.00
Pistenfahrzeuge	912'080.06	165'000.00	220'580.00	856'500.06	728'080.06	50'000.00	220'580.00	557'500.06	299'000.00
Fahrzeuge	183'244.53	-	-	183'244.53	124'244.53	10'000.00	-	134'244.53	49'000.00
Übrige Infrastrukturen	1'857'035.59	61'729.48	4'000.00	1'914'765.07	820'055.59	74'329.48	4'000.00	890'385.07	1'024'380.00
Anlagen und Immobilien in Bau	109'454.25	44'750.00	-	154'204.25	1'454.25	750.00	-	2'204.25	152'000.00
TOTAL SACHANLAGEN	33'072'916.79	3'064'128.47	3'993'017.48	32'144'027.78	16'000'914.79	1'239'127.47	3'993'017.48	13'247'024.78	18'897'003.00

Verkehrsertrag und Frequenzen

Jahr	Verkehrsertrag in CHF			Frequenzen		
	Winter	Sommer	Total	Luftseilbahn	Sesselbahn	Klostermatte
1952 (ab 23.2)	29'848	50'196	80'044	65'048		
1953	62'061	58'440	120'501	93'464		
1954	61'530	63'136	124'666	100'124		
1955	60'075	58'860	118'935	94'889		
1956	69'473	65'031	134'504	111'262		
1957	74'942	69'767	144'709	121'270		
1958	101'897	79'208	181'105	146'115		
1959	109'464	80'696	190'160	156'653		
1960 (Umbau)	150'439	21'358	171'797	129'060		
1961	200'033	103'395	303'428	224'734		
1962	235'980	141'252	377'232	263'784		
1963	260'518	137'256	397'774	273'042		
1964	189'417	152'550	341'967	223'367		
1965	332'571	170'795	503'366	308'452		
1966	350'777	196'434	547'211	337'134		
1967	345'092	172'842	517'934	325'071		
1968	403'218	162'370	565'588	315'237		
1969	427'505	190'313	617'818	294'566		
1970	366'064	196'064	562'128	277'831		
1971	319'880	235'638	555'563	275'002		
1972	327'230	190'459	517'689	259'644		
1973	456'070	218'965	675'035	317'268		
1974	463'979	254'480	718'459	271'627		
1975	603'423	259'417	862'840	319'605		
1976	472'031	242'332	714'363	256'108		
1977	481'678	250'069	731'747	263'330		
1978	490'928	251'889	742'817	283'402		
1979	435'574	199'658	635'232	239'009		
1980	488'722	242'820	731'542	282'082		
1981	495'880	233'269	729'149	247'791		
1982	500'886	248'163	749'049	264'118		
1983	522'756	262'518	785'274	225'743		
1984	634'863	228'590	863'453	242'932		
1985	475'045	298'746	773'791	224'707		
1986	613'007	290'500	903'507	249'367		
1987	694'497	249'212	943'709	253'970		
1988	669'315	330'674	999'989	261'646		
1989	975'870	329'997	1'125'867	267'842		
1990	709'807	292'921	1'002'728	222'280		
1991	787'151	421'154	1'208'305	261'613		
1992	903'649	398'012	1'301'661	291'911		
1993	907'812	443'375	1'351'187	271'374		
1994	798'364	471'840	1'270'204	250'303		
1995*	716'127	615'906	1'332'034	266'284		
1996	799'565	556'606	1'356'171	259'921		
1997	806'781	683'251	1'490'032	280'209		
1998	809'899	550'633	1'360'732	246'259		
1999	811'811	649'602	1'461'414	282'930		
2000	877'859	644'483	1'522'342	273'154		
2001	823'750	760'184	1'583'934	275'855		
2002	884'097	691'352	1'575'449	257'989		
2003	1'006'862	890'383	1'897'244	316'355		
2004**	1'021'833	790'519	1'812'352	283'116		47'613
2005	1'352'412	775'542	2'127'954	274'075		259'344
2006	1'361'057	920'079	2'281'136	296'920		243'540
2007	1'040'711	966'282	2'006'993	262'643		145'954
2008	1'287'640	981'502	2'269'142	276'006		201'302
2009	1'660'995	1'103'668	2'764'663	326'473		290'699
2010***	2'247'700	1'392'525	3'640'225	295'481	299'597	304'141
2011	2'039'057	1'502'114	3'541'171	292'376	212'271	267'290
2012	2'265'978	1'491'488	3'757'466	291'384	288'099	334'065
2013	2'305'150	1'413'895	3'719'045	291'204	282'380	361'576
2014	1'776'440	1'480'846	3'257'286	272'714	221'555	244'091
2015	2'145'413	1'588'972	3'734'486	313'701	251'931	301'584
2016/17****	3'051'224	1'709'087	4'760'312	354'108	286'397	575'188
2017/18	2'159'198	1'825'017	3'984'215	302'872	270'834	336'175
2018/19	2'270'649	2'288'457	4'559'106	340'308	272'689	316'089
2019/20	1'379'878	1'980'641	3'360'519	271'389	155'308	63'633

* Ab dem Jahr 1995 wird der Verkehrsertrag des Monats Oktober nicht mehr zum Winter-, sondern zum Sommer-Halbjahr gezählt.

** Ab dem Jahr 2004 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Skilifte Klostermatte AG im Verkehrsumsatz Winter enthalten (Kauf).

*** Ab dem Jahr 2010 sind die Verkehrsumsätze der ehemaligen Bruni Sessel- und Skilift AG enthalten (Fusion).

**** Das Geschäftsjahr 2016/17 ist ein Langjahr mit vier zusätzlichen Wintermonaten (Änderung Abschlussdatum).

Chronologie der Brunni-Bahnen Engelberg AG

1942		Inbetriebnahme des BÜGELLIFTS (Hersteller: Sigrist) auf der Klostermatte mit einer Förderleistung von 250 P/h
1950	9. November	Erteilung der Konzession für den Betrieb einer Luftseilbahn von Engelberg (Hinterdorfstrasse 12) nach Ristis
1951	9. April	Eintrag der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in das Handelsregister
1952	23. Februar	Eröffnung der Luftseilbahn (Küpfers) mit 12-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 480 P/h
1957		Inbetriebnahme BÜGELLIFT RISTIS-BRUNNIHÜTTE (MÜLLER) mit einer Förderleistung von 900 P/h
1960		Umbau Luftseilbahn Engelberg-Ristis mit 40-Personen-Kabinen und Neubau des Restaurants Ristis am heutigen Standort
1960		Inbetriebnahme BÜGELLIFT BRUNNIHÜTTE-SCHONEGG (MÜLLER) mit einer Förderleistung von 600 P/h (später: Umbau zu Tellerlift mit Förderleistung von 390 P/h)
1963		Ersatz Skilift Klostermatte durch einen BÜGELLIFT (Städeli) mit einer Förderleistung von 680 P/h und neuer Linienführung
1970		Inbetriebnahme linker Tellerlift Klostermatte (Städeli) mit einer Förderleistung von 450 P/h
1980		Vergrößerung des Restaurants Ristis und Umbau Bergstation
1988		Anbau des Kindergartens und Einbau einer 4-Zimmer-Pächterwohnung
1989/90		Erneuerung der Luftseilbahn Engelberg-Ristis und Erhöhung der Kabinengröße auf 45 Personen
1993		Bau des 3er Sessellifts Ristis-Brunnihütte (Leitner) mit einer Förderleistung von 1200 P/h als Ersatz für den BÜGELLIFT
1993		Inbetriebnahme der Sommerrodelbahn (Wiegand) auf Ristis
1994		Eröffnung Brunni-Pfad – Ein Naturlehrpfad zum Lebensraum Gebirge
1997/99		Umgestaltung des Mittelteils und Anbau nordöstlich am bestehenden Restaurantgebäude Ristis
2000		Bau HÄRZLISEE und Beschneiungsanlage Brunni
2004	September	Kauf Skilifte Klostermatte AG durch die Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG
2005		Erneuerung Beschneiungsanlage Klostermatte
2008	12. Dezember	Eröffnung der Luftseilbahn Klostermatte – Ristis (Garaventa) mit 65-Personen-Kabinen und einer Förderleistung von 640 P/h
2007/2009		Erneuerung Skilifte Klostermatte
2010	1. Januar	Fusion Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG mit Brunni Sessel- und Skilifte AG
2013		Totalrevision Sesselbahn, neue Steuerung und Einbau Förderband
2013		Bau Familienrestaurant OX, Pistenmaschinengarage, Skivermietung, Skischulbüro und neue elektrische Erschliessung der Klostermatte
2014		Neubau Klettersteig Rigidalstockwand
2015		Eröffnung «Globis Alpenspielplatz» auf Ristis
2015	2. Juni	Namensänderung der Luftseilbahn Engelberg-Brunni AG in Brunni-Bahnen Engelberg AG
2015		Neubau LED-Nachtpistenbeleuchtung Skilifte Klostermatte
2016	8. August	Eröffnung Berglodge Ristis mit 7 Zimmern und 41 Betten; Eröffnung Barfusswanderweg Ristis-Brunnihütte und Waldfeuerstelle Ristis
2019		Umfassender Umbau des Bergrestaurants Ristis mit Solardach und Shop
2019/2020		Neubau Stützmauer und Pistenverbreiterung
2020		Bau Beschneiungsanlage Schlittelpiste



